

Protokoll der konstituierenden Sitzung des neuen Fachschaftsrates

am 22.04.2022

Protokollant: Jonas Neidert

Beginn der Sitzung um 11:30 Uhr

Anwesend: Marlene Bärenfänger, Luis Cuypers, Florian Käune (online via Zoom), Jonas Neidert, Capucine Richard (5 Minuten später), Charlotte Schönebeck

(insgesamt 6 Personen, davon eine online dazugeschaltet)

TOP 1: Ämterverteilung

Charlotte Schönbeck erläutert die künftige Ämterverteilung des neuen Fachschaftsrates:

1. Vorsitzende: Charlotte Schönbeck

2. Vorsitzender: Jonas Neidert

Finanzreferent: Luis Cuypers

TOP 2: Studiengangsvertreter:innen

Es wird die Frage diskutiert, inwiefern der deutsch-französische Musikwissenschaftsstudiengang im Fachschaftsrat vertreten werden kann, sodass gezielt auch die Interessen dieser Studierenden vertreten werden können. Da zu diesem Zeitpunkt niemand der deutsch-französischen Studierenden anwesend ist, wird der Punkt vorerst theoretisch erörtert.

Konsens ist, dass Pierre Nicolas zuerst für diese Aufgabe angefragt werden sollte, da dieser bei der letzten Wahl des neuen Fachschaftsrates in der 3. Fachschaftsvollversammlung am 08.04.2022 kandidiert und acht Stimmen erlangt hatte.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, welche konkreten Aufgaben der gewählten Vertretung obliegen. Es wurde herausgestellt, dass die gewählte Person bei offiziellen Treffen des Fachschaftsrates dabei sein muss und das aufgabentechnische Hauptaugenmerk auf der Kommunikation zwischen den deutsch-französischen und den monolingualen Studierenden liegen sollte (Themen: bspw. Anliegen jeglicher Art, Lehrauftragswünsche, etc.). Es stellt sich des Weiteren die Frage, ob bereits Kontakt mit den Erstsemesterstudierenden in Tour aufgenommen werden sollte, wenn diese noch in Tour studieren. Rechtlich gehören diese bereits der hiesigen Fachschaft an, selbst wenn sie noch nicht am Campus Essen-Werden studieren.

Ebenso wird über den Fall gesprochen, sollte Pierre Nicolas die Studiengangsvertreterstelle ablehnen. Die Frage wird aufgeworfen, ob es in der Folge neue Ausschreibungen geben sollte und ob nicht auch die Studierenden der Musiktheorie und der Musik des Mittelalters eigene Studiengangsvertreter

bekommen sollten. Die diskutierten Optionen lauten: *Option A)* Sollte Pierre Nicolas den Posten ablehnen, werden alle drei Studiengänge angefragt, ob diese Beauftragte entsenden wollen und *Option B)* Es wird gar nicht gezielt auf Pierre Nicolas zugegangen, sondern zentral wird eine Mail mit der Anfrage bezüglich Studiengangsvertreter:innen an alle drei Studiengänge geschickt.

Florian Käune schlägt vor, die jeweiligen Beauftragten in die Fachschaftsarbeit zu integrieren, sodass Aufgaben sinnvoll verteilt werden können. Luis Cuypers fügt hinzu, dass konkret definierte Aufgaben(bereiche) für die jeweiligen Beauftragten klar definiert sein sollten.

Darüber hinaus wird festgelegt, dass Beauftragte bei ratsinternen Abstimmungen nicht stimmbe-rechtigt sind.

TOP 3: Vertreter:innen für die Musiktheoriefachgruppe

Für die Fachgruppe Musiktheorie werden zwei studentische Vertreter:innen gesucht. Die Posten sol-len am besten paritätisch besetzt werden. Bestenfalls ist eine:r der Vertreter: innen eine Person, die Musiktheorie nicht im Hauptfach studiert, damit auch die Interessen der Nebenfachstudierenden vertreten werden können. Es wird bevorzugt, als geeignet erachtete Studierende direkt auf das Amt anzusprechen und gezielt bei der Fachschaft Musikvermittlung nach Interessenten zu fragen.

TOP 4: Ideen/Formate für regelmäßige Fachschaftstreffen

Der neue Fachschaftsrat stellt seine Ideen für regelmäßig stattfindende Formate (Fachschaftstreffen) zum Austausch und geselligen Beisammensein vor. Dabei steht im Fokus, die Studierenden näher zusammenzubringen und den Zusammenhalt der Fachschaft zu stärken. Die regelmäßigen Fach-schaftstreffen am ersten Freitag jeden Monats bleiben bestehen.

- **„Anonyme Musikwissenschaftler*innen“**

Bei diesem Format können Hausarbeiten, Prüfungsprogramme, Referate und sonstige Prä-sentationen vor Publikum geübt oder vorgestellt werden. In geselliger Runde und entspann-ter Atmosphäre können Studierende üben, vor Publikum zu präsentieren.

→ Florian Käune gibt in Bezug auf das Equipment zu bedenken, dass die Pfortner angehalten wurden, nicht mehr so einfach Schlüssel für Medienschränke heraus-zugeben. Die Fachschaft als Organ sollte jedoch in der Lage sein, diese Hürden zu umgehen und weiterhin Zugang zu den Medienschränken bekommen.

- **„Betreutes Hören“**

Gemeinsames Musikhören und anschließendes Sprechen über das Gehörte. Freiwillige kön-nen Stücke präsentieren und dazu (je nach Belieben) einen Vortrag vorbereiten, der den Mit-studierenden als Hilfestellung beim Verständnis der Musik helfen kann. Ebenso kann dieses Format dazu genutzt werden, sich wissenschaftlich mit verschiedenen Interpretationen ein und desselben Stücks auseinanderzusetzen.

→ Florian Käune schlägt vor, Konzertbesuche zu integrieren. Darüber hinaus sollten die Termine „relativ bunt“ gestaltet (keine wöchentlichen Treffen immer am sel-ben Wochentag) und bestenfalls gesammelt im Voraus per Mail an die Studie-renden zur Terminplanung gesendet werden. Marlene Bärenfänger unterstützt die Idee und weist darauf hin, dass sich viele Termine positiv auf die Webseite der Fachschaft auswirken.

- **„Sommerabende“**

Im Sommersemester bietet es sich an, an ausgewählten Abenden sich fachschaftsintern zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen (bspw. ein geselliges Beisammensein auf der Brehminsel).

➔ Möglicherweise ließe sich ein Sponsor für jene Sommerabende finden. *Stauder* hat bspw. in der Vergangenheit Feierlichkeiten der Fachschaft Musikvermittlung gesponsort, nachdem diese *Stauder* auf Instagram erwähnten. Justus Albert sollte in dieser Frage konsolidiert werden.

Ein weiterer Vorteil der Sommerabende ist, dass diese günstiger als Kneipenbesuche sind.

Marlene Bärenfänger schlägt vor, Sommerabende ebenso im AStA-Café zu veranstalten, da dieses reserviert werden kann und gegen Abend Ruhe bietet.

Auch der von Christoph Thies in der Vergangenheit bereits initiierte Lesekreis könnte im Rahmen der Sommerabende wieder aufgelegt werden.

TOP 5: Sonstiges

Die Frage wird besprochen, inwieweit die Komitees (Party-Komitee, etc.) reaktiviert bzw. deren Arbeit intensiviert werden sollte.

Darüber hinaus bedarf es Fotos für die Fachschaftswebseite. Ebenso gewünscht ist eine Vorstellung des neuen Fachschaftsrates auf Instagram.

Nach Möglichkeit wird ein regelmäßiger Content an Musikwissenschafts-Memes auf Instagram angestrebt.